

Opposition blitzt mit Haushaltsanträgen ab

11.12.2009

Kiel – Die düsteren Haushaltsdaten in dem mehr als 800-seitigen Zahlenwerk einten FDP und CDU in der Ablehnung des Etatentwurfs. CDU-Fraktionschef Stefan Kruber kündigte in seiner Haushaltsrede gar einen Zurückstellungsantrag nach den Beratungen an, obwohl die erforderliche einfache Mehrheit dafür unrealistisch ist. Doch er wollte das als Signal verstanden wissen gegen die Haushaltsvorlage,

die er als Offenbarungseid abkancelte. Als Grund führte er an: Nicht nur die Folgen der Wirtschaftskrise schlugen sich darin nieder, sondern auch die rot-grünen Beschlüsse mit teuren Zuschüssen für unbezahlbare Wunschprojekte wie Künstleratelierhaus und StadtRegionalbahn: „Ist man erst mal ruiniert, reagiert es sich ganz ungeniert“, rief er der Ratsmehrheit zu.

Während die CDU-Fraktion der Krise mit einem neuen

Eckwertebeschluss samt strengen Sparvorgaben und einem Investitionsprogramm begegnen will, setzt die FDP auf ein Haushaltssicherungskonzept. Das legt den Zeitraum und die Strategie hin zur Haushaltskonsolidierung fest. FDP-Fraktionschef Helmut Landsiedel verband den Auftrag an Oberbürgermeister Torsten Albig wie Frank Bretschneider (Linke) mit dem Vorwurf, dass die Verwaltung immer noch nicht alle

Kennzahlen geliefert habe, um eine politische Steuerung möglich zu machen. Rot-Grün sei beratungsresistent, fand Landsiedel und nannte die mehr als 700000 Euro für die Planung der StadtRegionalbahn „verbranntes Geld“. Dabei habe man doch schon fünf Millionen Euro für das Science Center in den Sand gesetzt.

Die Haushaltsdebatte sei eigentlich überflüssig, bemängelte auch Bretschneider das

Fehlen der Eröffnungsbilanz sowie Abschreibungen. Schützenhilfe kam ebenfalls vom abtrünnigen früheren Fraktionskollegen Bernd Jenning, der für die neue Mini-Fraktion „Direkte Demokratie“ in die Bütt ging. Der Entwurf sei eine „noch riesige Baustelle, die schleunigst an Transparenz gewinnen muss“. FDP und CDU scheiterten am Ende erwartungsgemäß am Veto der Dänenampel und Linken. mad